

SAMSTAG

▲24° ▼19°

Zunächst sonnig,
später gewittrig.

90%

SONNTAG

▲28° ▼13°

Von früh bis spät
nahezu wolkenlos.

10%

MONTAG

▲28° ▼14°

Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.

10%



Beinverletzung nach Sturz im Schwimmbad

MERAN (ehr). Ein 57-jährige deutsche Urlauberin ist gestern Mittag gegen 13 Uhr in der Therme Meran so unglücklich auf die Steinfliesen gestürzt, dass sie sich am Knöchel verletzte. Sie wurde nach einer Erstversorgung durch das Weiße Kreuz Meran vom Rettungsdienst ins Meraner Krankenhaus gebracht. ◉

Infoabend am Montag in Naturns

NATURNS (ehr). Am Montag beginnt um 19.30 Uhr im Raiffeisensaal des Bürger- und Rathauses von Naturns eine Bürgerversammlung. Bürgermeister Andreas Heidegger wird Vorhaben, Projekte und Initiativen der Gemeindeverwaltung vorstellen. ◉

Kitz Nummer 20 und 21 geboren

TIERWELT: Nachwuchs im Steinwild-Gehege des Bunker-Mooseums – Onlineportal STOL und Museumsverein bitten um Namensvorschläge

VON FLORIAN MAIR

MOOS. Sie haben frischen Wind in das Steinwild-Gehege des Bunker-Mooseums in Moos gebracht und tollen wie selflink im felsigen Gelände umher, wenn sie nicht gerade von ihren Müttern gesäugt werden: Die Rede ist von den beiden Steinkitzen, die vor kurzem zur Welt gekommen sind: das Böckchen am 29. Mai und das Geißlein am 22. Juni.

„Seit 2011 werden bei uns jährlich Steinkitze geboren, mittlerweile sind es schon 21“, freut sich Peter Heel, der Direktor des Mooseums Hinterpasseier. Nachdem es in den vergangenen Jahren nicht gelang, eine Geburt im Gehege zu dokumentieren, wurden heuer an verschiedenen Stellen Wildkameras installiert.

Zu guter Letzt kam es aber anders: Tierpfleger Gernot Reich war am 29. Mai um die Mittagszeit im Gehege. Er beobachtete, wie die Geburt des Böckleins begann, holte seine Digitalkamera heraus, ging in den Stadel und



Es ist beeindruckend, wie flink die wenige Wochen alten Steinkitze im felsigen Gelände unterwegs sind. fm

filmte von dort aus dieses besondere Ereignis. „Es sind beeindruckende Aufnahmen entstanden, ohne die Steingeiß zu stören“, betont Direktor Heel.

Im Normalfall sollte eine Steinwild-Geburt nicht länger als

60 Minuten dauern, was mit der Erfahrung der Geiß zusammenhängt. „Bei uns sind die Geißen schon etwas älter“, berichtet er. „Sie haben schon einige Kitze geboren.“ Deshalb sei das Böcklein innerhalb von etwa 20 Minuten

auf der Welt gewesen. **Das Onlineportal STOL und der Verein Museum Hinterpasseier suchen jetzt nach Namen für die beiden Steinkitze: Vorschläge können an die E-Mail leserfoto@stol.it geschickt werden.**

Weiters erinnert Heel an die Auswanderung der weiblichen Tiere Bärlü und Schnucki im Mai im Sarntal (die „Dolomiten“ berichteten). „Sie wurden 2019 im Gehege in Moos geboren und haben sich nun in der freien Wildbahn einer Steinwildkolonie angeschlossen“, sagt er.

Im „Mooseum“ dreht es sich aber nicht nur um das Steinwild, obwohl die 7 Tiere natürlich Besucher anlocken. Heel weist auch auf die Ausstellung im Bunker hin. Dort geht es unter anderem um die Zeitgeschichte und um das Bergwerk am Schneeberg.

Coronabedingt hat die Museumssaison erst vor kurzem begonnen. „Wir zählen derzeit etwa die Hälfte der Besucher wie im selben Zeitraum des Vorjahrs – im Schnitt rund 30 Leute pro Tag“, betont Heel. © Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf abo.dolomiten.it

BILDER auf abo.dolomiten.it

VIDEO auf abo.dolomiten.it

E-Bike-Dieb in Meran verhaftet

CHRONIK: 29-jähriger amtsbekannter Albaner leistet heftigen Widerstand

MERAN (ehr). Die Carabinieri der Stationen von Burgstall und Tschermers haben am späten Mittwochnachmittag in Meran einen 29-jährigen Albaner ohne Aufenthaltsgenehmigung und festen Wohnsitz verhaftet, der ein 6000 Euro teures E-Bike gestohlen und sich dann gewaltsam der Verhaftung widersetzt und die Carabinieri bedroht hatte. Er trug ein Klappmesser bei sich.

Ein Mann hatte am Mittwoch gegen 17 Uhr sein teures E-Bike vor der Tür einer Bar an der Speckbacher-Straße in Meran abgestellt. Als er kurze Zeit später aus der Bar kam, war sein Fahrrad gestohlen. Er schlug über die Notrufnummer 112 Alarm. Die Carabinieri von Meran sahen sich die Aufnahmen der Überwachungskamera an und konnten so den Dieb erkennen.

Alle verfügbaren Streifen machten sich sofort mit einer Beschreibung des Mannes und des Fahrrads auf die Suche. Der Dieb wurde in der Nähe des städtischen Friedhofs, weniger als ei-



Ein 29-Jähriger ohne Aufenthaltsgenehmigung und festen Wohnsitz stahl in der Speckbacher-Straße ein E-Bike. Carabiniere

nen Kilometer von der Bar entfernt, auf dem E-Bike aufgespürt. Laut Carabiniere dürfte er unter Drogeneinfluss gestanden sein. Er gab falsche Angaben zu seinem Wohnsitz, wurde aggressiv und bedrohte die Carabiniere, die eine zweite Streife anfordern mussten.

Der amtsbekannte 29-jährige

Albaner konnte überwältigt und in die Meraner Carabiniere-Kaserne gebracht werden. Bei einer Durchsuchung stellten die Carabinieri bei ihm ein Klappmesser mit einer 8 Zentimeter langen Klinge sicher. Er wurde ins Gefängnis nach Bozen gebracht, der Bestohlene erhielt sein E-Bike zurück. © Alle Rechte vorbehalten

Retter schlüpfen in neue Overalls

VEREINE: Bergrettung dankt Raika Lana für Finanzierung – Rückblick auf 2019

LANA (fm). Im Ernstfall muss es bekanntlich schnell gehen, auch beim Anziehen der Einsatzkleidung: Deshalb hat die Lananer Bergrettung im AVS für ihre Mann- und Frauschaft neue Overalls angeschafft. Finanziert wurden sie von der Lananer Raiffeisenkasse.

Der neue Rettungsstellenleiter Jakob Mairhofer und sein Stellvertreter Hannes Rieper besuchten vor kurzem Raika-Direktor Florian Kaserer, um ihm einerseits für die Unterstützung zu danken und andererseits die Neuanschaffung zu präsentieren. Die Raika Lana habe immer ein offenes Ohr für die Bergrettungsstelle, waren sich Mairhofer und Rieper einig. Kaserer zeigte sich von der Arbeit der Bergrettung beeindruckt und sicherte der Vereinsspitze auch weiterhin die Unterstützung der Raika zu.

Coronabedingt musste die Lananer Bergrettung im AVS heuer den traditionellen Jahresrückblick mit Gemeindevertretern, Kollegen der restlichen Blaulicht-



Jakob Mairhofer (von links), Florian Kaserer und Hannes Rieper bei der Vorstellung des neuen Einsatzoveralls am Raika-Hauptsitz in Lana. fm

organisationen und mit anderen Partnern absagen; den „Dolomiten“ liegen die Zahlen des Tätigkeitsjahres 2019 aber vor: 44-mal rückten die Freiwilligen im vergangenen Jahr zu einem Einsatz aus. Sie halfen unter anderem bei Suchaktionen und verschiedenen Unfällen. „Etwa 40 Prozent

der Patienten bei unseren Einsätzen sind Südtiroler“, berichtete Bergrettungschef Mairhofer.

Weiters trafen sich die Lananer Bergretter zu 32 Übungen, für die sie 760 Stunden aufwendeten. Am Ende des Vorjahrs zählte die Rettungsstelle 39 Bergretter, davon 5 Anwärter. © Alle Rechte vorbehalten

Über ein Jahr nach Arbeitsunfall gestorben

CHRONIK: Toni Laner (74), „Woldbichl-Toni“ aus Vöran, erholt sich nicht mehr von Sturz vom Dach

VÖRAN (ehr). Über ein Jahr nach seinem Arbeitsunfall ist der 74-jährige Toni Laner gestorben. Er lebte bis zu seinem Tod im Pflegeheim St. Josef in Völlan.

Toni Laner wurde am 6. März des Vorjahres in Vöran vor dem Gasthaus „Waldbichl“ bewusstlos auf dem Boden liegend gefunden (die „Dolomiten“ berichteten, siehe digitale Ausgabe). Er dürfte beim Versuch die Dachrinne zu reinigen, 3 Meter in die Tiefe gestürzt sein.

Er erlitt ein Polytrauma. Die Mannschaft des Rettungsschraubers Aiut Alpin und die First Responder von Vöran leiste-

ten Erste Hilfe. Der Woldbichl-Toni lag lange Zeit in der Intensivstation des Bozner Krankenhauses. Er erholte sich von dem Arbeitsunfall nicht mehr und wurde im Pflegeheim St. Josef liebevoll betreut.

Toni Laner hinterlässt seine Frau Rosa und seine 3 Kinder. Er wird am Montag in Vöran zu Grabe getragen. Am Samstag und Sonntag wird jeweils um 20 Uhr der Rosenkranz in der Pfarrkirche von Vöran gebetet.

© Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf abo.dolomiten.it



a special summer
with special highlights!

Starte den Tag mit einem njammy Lächeln und beende ihn mit ...
hmmm, vielleicht einem chilligen Aperitif im Grünen?
Klingt doch perfekt, stimmt? Ist es auch!

SPECIAL BREAKFAST

Für den besten Start in einen entspannenden Tag: Mega-Frühstück auf der Bistro-Terrasse, wenn man will, gleich inklusive Tagesticket für die Therme:

IM MIX NUR 35 EURO!

Ticket täglich von 9–12 Uhr erhältlich. Gültig bis 31. Juli 2020

APERITIVO TICKET

5 h Therme zum Preis von 3 und dazu ein erfrischender Drink, um das zu feiern! Perfekt für einen chilligen Abend mit guten Freunden:

20 EURO

Ticket erhältlich DO–SO, 17–22 Uhr. Gültig bis 31. Juli 2020

cheers!

THERME
MERAN
TERME
MERANO

